

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

### **des Ausschusses für Inneres und Heimat (4. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Irene Mihalic, Luise Amtsberg, Canan Bayram, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 19/17749 –**

### **Zusammenarbeit im föderalen Katastrophenschutz stärken**

#### **A. Problem**

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hebt die besondere Bedeutung des dezentralen ehrenamtlichen Engagements im Katastrophenschutz hervor, der für bundesweite, länderübergreifende oder besondere Lagen einer zentralen Koordination zum Informations- und Ressourcenmanagement bedürfe.

Sie fordert die Bundesregierung dazu auf, das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mit einer Zentralstellenkompetenz für den Bevölkerungsschutz auszustatten und dafür einen entsprechenden Gesetzentwurf zur Änderung des Grundgesetzes vorzulegen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Annahme des Antrags.

#### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 19/17749 abzulehnen.

Berlin, den 17. Juni 2020

**Der Ausschuss für Inneres und Heimat**

**Andrea Lindholz**  
Vorsitzende

**Michael Kuffer**  
Berichterstatter

**Sebastian Hartmann**  
Berichterstatter

**Martin Hess**  
Berichterstatter

**Sandra Bubendorfer-Licht**  
Berichterstatterin

**Dr. André Hahn**  
Berichterstatter

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstatterin

**Bericht der Abgeordneten Michael Kuffer, Sebastian Hartmann, Martin Hess, Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. André Hahn und Dr. Irene Mihalic****I. Überweisung**

Der Antrag auf **Drucksache 19/17749** wurde in der 153. Sitzung des Deutschen Bundestages am 13. März 2020 an den Ausschuss für Inneres und Heimat federführend sowie an den Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz zur Mitberatung überwiesen.

**II. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz** hat in seiner 90. Sitzung am 6. Mai 2020 mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 19/17749 empfohlen.

**III. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Ausschuss für Inneres und Heimat** hat den Antrag auf Drucksache 19/17749 in seiner 95. Sitzung am 17. Juni 2020 abschließend beraten und empfiehlt die Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, AfD und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Berlin, den 17. Juni 2020

**Michael Kuffer**  
Berichtersteller

**Sebastian Hartmann**  
Berichtersteller

**Martin Hess**  
Berichtersteller

**Sandra Bubendorfer-Licht**  
Berichterstellerin

**Dr. André Hahn**  
Berichtersteller

**Dr. Irene Mihalic**  
Berichterstellerin

